

---

Leistungsbeschreibung | **Ergoldsbacher Forma®**

**Bauvorhaben:** \_\_\_\_\_

**Baustelle:** \_\_\_\_\_

**Bauherr:** \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

**Planung:** \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

**Bauleitung:** \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

**Angebotsabgabe/  
Submissionstermin:** \_\_\_\_\_

**Abgabeort:** \_\_\_\_\_

**Baubeginn:** \_\_\_\_\_ KW 20 \_\_\_\_\_

**Fertigstellung:** \_\_\_\_\_ KW 20 \_\_\_\_\_

Bieter: \_\_\_\_\_ Nach Prüfung: \_\_\_\_\_

**Angebotssumme netto:** € \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ % Mwst.: € \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_

**Angebotssumme brutto:** € \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel u. Unterschrift des Bieters

\_\_\_\_\_  
Stempel u. Unterschrift des Prüfers

**Als Bestandteile des Vertrages gelten:**

- 1) Das nachstehende Leistungsverzeichnis
- 2) Die neuesten Fassungen aller im Vertrag genannten DIN-Normen
- 3) VOB in allen Teilen, wie nachstehend  
VOB Teil A Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen DIN 1960  
VOB Teil B Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführungen von Bauleistungen DIN 1961  
VOB Teil C Technische Vorschriften für Bauleistungen  
DIN 18338 Dachdeckerarbeiten  
DIN 18334 Zimmerarbeiten  
DIN 18339 Klempnerarbeiten
- 4) weitere Normen, z.B.:  
DIN EN 1304 Tondachziegel für überlappende Verlegung  
DIN 1055 Lastenannahmen im Hochbau  
DIN 4108 Wärmeschutz im Hochbau  
DIN 68800 Holzschutz im Hochbau  
DIN 68365 Bauholz für Zimmererarbeiten
- 5) Die Fachregeln des deutschen Dachdeckerhandwerks
- 6) Die Richtlinien für die Ausführungen von Metaldächern, Außenwandbekleidungen und Bauklempnerarbeiten
- 7) Die Fachregeln des deutschen Zimmerhandwerks
- 8) Sonstige einschlägige technische und baupolizeiliche Bestimmungen sowie die Unfallverhütungsvorschriften
- 9) Die Vorschriften der jeweiligen Herstellerwerke in der jeweils zum Verlegezeitpunkt gültigen Fassung
- 10) Die nachfolgenden besonderen Vertragsbedingungen als auch nachfolgende Vorbemerkungen

**Besondere Vertragsbedingungen :**

---

### **Vorbemerkungen:**

- 1) Die Kenntnis der Baustelle ist Voraussetzung für die Ausarbeitung und Preisgestaltung des Angebotes.
- 2) Der Bieter hat die Durchführung seiner Arbeiten mit Bauleitung, Zimmermann, Klempner und ggfs. weiteren Gewerken so abzusprechen, dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist.
- 3) Für die angebotenen Leistungen übernimmt der Bieter die Verpflichtung der Vollständigkeit, d.h. Leistungen, die sich mit der Ausführung der angefragten Positionen zwangsläufig ergeben, hat er mit einzukalkulieren, auch wenn sie im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich erwähnt sind, soweit es sich nicht um Nebenleistungen nach VOB handelt.
- 4) Die Mitbenutzung vorhandener Maschinen, Geräte und Einrichtungen anderer Unternehmer ist vom Auftragnehmer gesondert mit diesen zu vereinbaren.
- 5) Die Nutzung vorhandener Wasser-, Strom- und Druckluftanschlüsse wird
  - nach Verbrauch abgerechnet
  - vom Bauherrn kostenlos gestellt
  - mit einer Pauschalsumme von \_\_\_\_\_ ‰ der Angebotssumme angesetzt
- 6) Sämtliche Materialien müssen miteinander unbedenklich verarbeitbar und verträglich sein (elektrolytische Spannungsreihe, Bitumen-Korrosion etc).
- 7) Sämtliches Zubehör und Sonderziegel müssen vom selben Herstellerwerk wie der Flächenziegel verwendet werden, um Funktion, Passform und Farbe zu garantieren. Vor dem Eindecken sind die Farben der Ziegel zu prüfen und gegebenenfalls durch Quermischen auszugleichen.
- 8) Sollte ein anderes Fabrikat als die Richtqualität angeboten werden, ist vom Bieter die Gleichwertigkeit nachzuweisen.

### **Architektenvermerk:**

Die Angaben im Leistungsverzeichnis sind zu überprüfen, wenn erforderlich, objektgebunden abzustimmen, gegebenenfalls zu ergänzen.  
Alle Angaben sind als Empfehlung anzusehen und sind rechtlich gesehen unverbindlich.

**Dachform:**

- Satteldach
- Walmdach
- Pultdach
- Krüppel-Walmdach

Umdeckung

Neudeckung

**Dachneigung:** \_\_\_\_\_

**Trauflänge:** \_\_\_\_\_

**Sparrenlänge:** \_\_\_\_\_

**Traufhöhe:** \_\_\_\_\_

**Dachfläche:** \_\_\_\_\_

**1 Dachdeckungsarbeiten**

**1.1 Schalung und Lattung**

**1.1.1 Aufschieblinge**

an der Traufe aus keilförmig zugeschnittenem Nadelholz  
Güteklasse II-III, Keil in die Dachfläche einlaufend in einer  
Länge von ca. \_\_\_\_\_ m,  
Querschnitt an der vorderen Traufkante ca. \_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ mm.  
Liefern und handwerksgerechtes Aufbringen auf die Sparren.  
Die Befestigung hat durch korrosionsschutzgeschützte \_\_\_\_\_ mm  
Drahtstifte zu erfolgen.

1 St ..... ..

**1.1.2 Dachschalung**

Liefern und Aufbringen einer Dachschalung,  
Holzschutz nach DIN 68800-1 und Merkblatt für Holz und  
Holzwerkstoffe in den FR des DDh  
Stärke ca. \_\_\_\_\_ mm, mittlere Brettbreite \_\_\_\_\_ cm.  
Befestigung mit Verbindungsmitteln die einen Korrosionsschutz  
von mindestens 12µm ( Fe/Zn-Verzincung) besitzen.

1 m2 ..... ..

**1.1.3 Dachschalung für Gaupen**

Schalung von Kleinflächen.  
Leistungsbeschreibung wie Pos. 2,  
jedoch Kleinfläche/Stck. ca. \_\_\_\_\_ qm  
 Dreiecks-Gaupe  
 Schlepp-Gaupe  
 Dachhäuschen als  
 Satteldach-Gaupe  
 Walmdach-Gaupe

1 m2 ..... ..

**1.1.4 Kehlausbildung**

Ausbildung der Kehlen.  
Einpassen und zuschneiden der Schalbretter auf  
Gehung einschließlich Materialverschnitt.

1 m ..... ..

---

1.1.5	<b>Gratausbildung</b> Ausbildung der Grate. Einpassen und zuschneiden der Schalbretter auf Gehung einschließlich Materialverschnitt unter Berücksichtigung der in DIN 4108 geforderten uneingeengten Lüftungsquerschnitte.	1 m	.....	.....
1.1.6	<b>Schräge Endausbildung</b> Ausbildung eines schrägen Ortgangs. Zuschneiden der Schalbretter entsprechend der örtlichen Gegebenheiten.	1 m	.....	.....
1.1.7	<b>Nut- und Federschalung</b> Liefen und aufbringen einer Nut- und Federschalung _____ mm dick. <input type="radio"/> im Traufbereich <input type="radio"/> im Ortgangbereich <input type="radio"/> im Bereich der gesamten Dachfläche. Die Schalung hat mindestens 3 cm unterhalb des Firstscheitelpunktes zu enden.	1 m2	.....	.....
1.1.8	<b>Unterdeckung</b> <input type="radio"/> überlappt verfalzt <input type="radio"/> verschweißt / verklebt / nahtgesichert <input type="radio"/> naht- und perforationssgesichert Fabrikat _____ oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat _____ mit einer Lage _____ liefern, mit mindestens 100 mm Nahtüberdeckung auf der Dachschalung verlegen und im Nahtbereich mit korrosionsgeschützten Dachpappstiften ____/____ oberseitig befestigen. Vordeckung muss wie die Schalung mindestens 3 cm unterhalb des Firstscheitelpunktes enden. Die Vordeckung muss an allen aufgehenden Bauteilen mindestens 15 cm hochgezogen werden. Unterdeckbahn mit mindestens 100 mm Höhenüberdeckung (Werksangabe beachten) liefern und aufbringen. An aufgehenden Bauteilen muss die Unterdeckbahn mindestens 15 cm hochgezogen werden. Der sd-Wert hat			

- < 0,3 m
- > 0,3 m zu betragen.

1 m2 ..... ..

1.1.9

**Unterspannbahn**

- überlappt verfalzt
- verschweißt / verklebt / nahtgesichert
- naht- und perforationssgesichert

Fabrikat \_\_\_\_\_ oder gleichwertig,  
angebotenes Fabrikat \_\_\_\_\_

Unterspannbahn mit bis zu 400 mm Höhenüberdeckung  
(Werksangabe beachten) liefern und aufbringen.

An aufgehenden Bauteilen muss die Unterspannbahn  
mindestens 15cm hochgezogen werden.

Der sd-Wert hat

- < 0,3 m
- > 0,3 m zu betragen.

1 m2 ..... ..

1.1.10

**Unterdach, wasserdicht**

(evtl. in Verbindung mit Vordeckung)

bestehend aus einer Lage

- Bitumschweißbahn G 200 S4  
Fabrikat \_\_\_\_\_ oder  
gleichwertig, angeboten Fabrikat

- Elastomerbitumschweißbahn PYE PV 200 S5  
Fabrikat \_\_\_\_\_ oder  
gleichwertig, angeboten Fabrikat

- hochpolymerer Dachbahn  
Fabrikat \_\_\_\_\_ oder  
gleichwertig, angeboten Fabrikat

unter der Überdeckung mit korrosionsgeschützten  
Dachpappstiften\_\_\_/\_\_\_verdeckt genagelt und in der Höhen-  
sowie Seitenüberdeckung homogen verschweißt.

Das Unterdach wird über die trapezförmige Konterlattung  
geführt.

Das Unterdach muss an allen aufgehenden Bauteilen mind.  
15 cm hochgeführt werden.

1 m2 ..... ..

1.1.11

**Unterdach, regensicher**

(evtl. in Verbindung mit Unterdeckung)

im Trauf-Schneefangbereich ca. \_\_\_\_\_m hoch

im Bereich der Aufschieblinge ca. \_\_\_\_\_m hoch

im Bereich der gesamten Dachfläche

bestehend aus einer Lage.

Bitumschweißbahn G 200 S4

Fabrikat \_\_\_\_\_ oder  
gleichwertig, angebotenes Fabrikat

Elastomerbitumenschweißbahn PYE PV 200 S5

Fabrikat \_\_\_\_\_ oder  
gleichwertig, angebotenes Fabrikat

unter der Überdeckung mit korrosionsgeschützten

Dachpappstiften \_\_\_/\_\_\_ verdeckt genagelt und in der

Höhen- sowie Seitenüberdeckung homogen verschweißt.

Die Konterlattung liegt offen auf der Schweißbahn.

Das Unterdach muss an allen aufgehenden Bauteilen mind.

15 cm hochgeführt werden.

1 m2

1.1.12

**Rückseitiger Anschluss an aufgehende Bauteile**

**- Wasserabweiser**

aus

hochreißfester Schalungsbahn Zuschnitt ca. \_\_\_\_\_ cm

G 200 S4 Bitumenschweißbahn Zuschnitt ca. \_\_\_\_\_ cm

2-fach gekantetem Blech Zuschnitt ca. \_\_\_\_\_ cm

liefern und anbringen hinter

Wohnraumfenstern

Dachfenstern

Sanitärentlüftern

Kaminen

\_\_\_\_\_

1 m

1.1.13

**Blecheinklebearbeiten**

Schleppstreifen aus

Glasvlies

Glasgewebe

armierter Bitumendachbahn \_\_\_\_\_

Stärke \_\_\_\_\_ mm als Verstärkung

im Übergang Schalung/Tropfblech verlegen

an evtl. aufgehenden Bauteilen

auf der Schalung mechanisch befestigen. Vorgesehener

Klebebereich am Blech muss mit bituminöser Voranstrich-  
emulsion 1x gestrichen werden. Etwaige Dehnungsausgleiche  
müssen fachgerecht abgedichtet werden.

1 m ..... ..

1.1.14

**Konterlattung**

Liefen und Aufbringen,  
Zuordnung der Sortierklassen nach DIN 4047-1 zu  
Festigkeitsklassen nach DIN EN 338 Güteklasse S 10/ C 24,  
Holzschutz nach DIN 68800-1 und Merkblatt für Holz und  
Holzwerkstoffe in den FR des DDh  
mit einem Lattenquerschnitt von

- 30/50mm
- 24/48 mm, 2 x
- 40/60mm
- 40/80mm
- 30/50 mm, 2 x
- 40/100 mm
- 60/60mm
- \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_mm trapezförmig

Sparrenabstand ca. \_\_\_\_\_ cm

Befestigung mit Verbindungsmitteln die einen Korrosionsschutz  
von mindestens 12µm ( Fe/Zn-Verzierung) besitzen.

1 m2 ..... ..

1.1.15

**Traglattung**

für die nachstehende Flachdachpfannendeckung,  
Dachneigung \_\_\_\_\_°, bestehend aus Nadelholz  
Zuordnung der Sortierklassen nach DIN 4047-1 zu  
Festigkeitsklassen nach DIN EN 338 Güteklasse S 10/ C 24,  
Holzschutz nach DIN 68800-1 und Merkblatt für Holz und  
Holzwerkstoffe in den FR des DDH Befestigung mit  
Verbindungsmitteln die einen Korrosionsschutz von mindestens  
12µm( Fe/Zn-Verzierung) besitzen.

mit einem Lattenquerschnitt von

- 30/50 mm
- 40/60 mm

liefern und winkelrecht auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion  
befestigen.

Sparrenabstand ca. \_\_\_\_\_ cm.

1 m2 ..... ..

---

1.1.16	<b>Traglattung für Sattel-Gaupen</b> für die nachstehende Flachdachpfannendeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz, Gefährdungsklasse 0, Sortierklasse nach DIN 4047-1, S10, mit einem Lattenquerschnitt von ○ 30/50 mm ○ 40/60 mm liefern und winkelrecht mit korrosionsgeschützten Draht- stiften auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen. Sparrenabstand ca. _____ cm. à Stck. ca. _____ qm	1 m2	.....	.....
1.1.17	<b>Traglattung für Walm-Gaupen</b> für die nachstehende Flachdachpfannendeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz, Gefährdungsklasse 0, Sortierklasse nach DIN 4047-1, S10, mit einem Lattenquerschnitt von ○ 30/50 mm ○ 40/60 mm liefern und winkelrecht mit korrosionsgeschützten Draht- stiften auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen. Sparrenabstand ca. _____ cm. à Stck. ca. _____ qm	1 m2	.....	.....
1.1.18	<b>Traglattung für Schlepp-Gaupen</b> für die nachstehende Flachdachpfannendeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz, Gefährdungsklasse 0, Sortierklasse nach DIN 4047-1, S10, mit einem Lattenquerschnitt von ○ 30/50 mm ○ 40/60 mm liefern und winkelrecht mit korrosionsgeschützten Draht- stiften auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen. Sparrenabstand ca. _____ cm. à Stck. ca. _____ qm	1 m2	.....	.....

---

1.1.19	<b>Traglattung für Kleinflächen</b> für die nachstehende Flachdachpfannendeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz, Gefährdungsklasse 0, Sortierklasse nach DIN 4047-1, S10, mit einem Lattenquerschnitt von <input type="radio"/> 30/50 mm <input type="radio"/> 40/60 mm liefern und winkelrecht mit korrosionsgeschützten Draht- stiften auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen. Sparrenabstand ca. _____ cm. à Stck. ca. _____ qm	1 m2	.....	.....
1.1.20	<b>Kehllattung</b> Einpassen und zuschneiden der Lattung auf Gehrung einschließlich Materialverschnitt.	1 m	.....	.....
1.1.21	<b>Gratlattung</b> Einpassen und zuschneiden der Lattung auf Gehrung einschließlich Materialverschnitt.	1 m	.....	.....
1.1.22	<b>Traufbohlen</b> Liefern und montieren Zuordnung der Sortierklassen nach DIN 4047-1 zu Festigkeitsklassen nach DIN EN 338 Güteklasse S 10/ C 24 Holzschutz nach DIN 68800-1 und Merkblatt für Holz und Holzwerkstoffe in den FR des DDH, Befestigung mit Verbindungsmitteln die einen Korrosionsschutz von mindestens 12µm ( Fe/Zn-Verzincung) besitzen. mit <input type="radio"/> trapezförmigem Querschnitt in einer vorderen Höhe von ca. _____ mm, einer hinteren Höhe von ca. _____ mm und einer Bohlenbreite von ca. _____ mm liefern, aufbringen <input type="radio"/> geradem Querschnitt und auf die Konterlattung aufgesetztem Keil, in einer Höhe von ca. _____ mm und einer Bohlenbreite von ca. _____ mm liefern und auf Keile ___/___ mm aufbringen	1 m	.....	.....



**1.2 Dacheindeckung Ergoldsbacher Forma®**

**1.2.1 Fabrikat Ergoldsbacher Forma®**

nach DIN EN 1304,  
Beständigkeit mind. 150 Frost-Tau-Wechsel nach DIN EN 539-2,  
mit Kopf- und Seitenverfaltung, Seitenfalzspiel 4 mm,  
Kopffalzspiel 20 mm, Mindestneigung 22°, 1. Sorte,  
mit geprüfter Regeneintragsicherheit,  
(am Lehrstuhl für Strömungsmechanik in Erlangen)  
VKF klassifiziert mit Hagelwiderstandsklasse 4

in der Farbe

- Rot engobiert
- Kupferbraun engobiert
- Anthrazit engobiert
- Maroon edelengobiert
- Titansilver edelengobiert
- Diamantschwarz edelengobiert
- Burgund edelengobiert
- Kobaltblau edelengobiert

Komplett einschließlich Liefern und Aufbringen.

1 m<sup>2</sup> .....

**1.2.2 Gaupen - Dacheindeckung**

Fabrikat und Modell wie vor beschrieben  
passend zur vorstehenden Dacheindeckung,  
jedoch für

- Satteldach-Gaupe
- Walmdach-Gaupe
- Trapez-Gaupe
- Schlepp-Gaupe
- Dreiecks-Gaupe

Eindecken der einzelnen Gaupe Stck./qm \_\_\_\_\_,  
einschließlich aller Nebenarbeiten wie z.B. eindecken / her-  
stellen erforderlicher Anschlüsse / Übergänge zum  
Hauptdach.

1 m<sup>2</sup> .....

**1.2.3 Firstanschlussausbildung**

Fabrikat und Modell wie vor beschrieben  
an First und aufgehenden Bauteilen wie Kaminen, Gaupen,  
Wohnraumfenstern und sonstigen Dachdurchbrüchen,  
passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung mit  
 Firstanschlussziegeln  
und sonstigen etwaig benötigten Firstanschlussortgang-

ziegeln eindecken.

1 m ..... ..

1.2.4 **Pultdachabschlussausbildung**

Fabrikat und Modell wie vor beschrieben  
Pultdachziegeln und sonstigen etwaig benötigten  
Pultortgangziegeln passend in Form und Farbe zur vorstehenden  
Deckung eindecken.  
Pultdachziegel müssen, wie Ortgangziegel, zusätzlich befestigt  
werden.

1 m ..... ..

1.2.5 **Ortgangausbildung**

Fabrikat und Modell wie vor beschrieben  
Sämtliche Ziegeln am Ortgang sind korrosionsgeschützt  
zu befestigen. Ortgangausbildung mit

- Flachdachortgangziegeln mit gekröpftem  
Ortgangsteg, welche eine genaue geradlinige  
Ortgangkante ergeben
- Flachdachziegel-Doppelwulst und Ortgangüberstand  
über Mauer / Zahnleiste etc.  
auch für linke Fläche / Anschlüsse an Fenstern etc.

1 m ..... ..

1.2.6 **Ortgangausbildung mit Ortgangbrettern,**

gehobelt  
nach DIN 68 365 Güteklasse I,  
imprägniert nach DIN 68 800, eindecken mit

- stehendem Windbrett 30/180, überstehend, korrosions-  
geschützt befestigt und Eindeckung mit innenliegender  
Ortgangrinne (durch Spengler eingebaut).
- stehendem Windbrett 30/180 und liegendem Wind-  
brett 24/180, korrosionsgeschützt befestigt.
- Zahnleiste 30/180 unter der Lattung angesetzt  
welche vom Ortgangziegel ( Pos.\_\_\_\_ ) überdeckt wird.

1 m ..... ..

---

1.2.7	<b>Lüftungsziegel, Lüftungsquerschnitt 12 cm<sup>2</sup>/Stck</b> Fabrikat und Modell wie vor beschrieben passend zur in Pos. _____ beschriebener Dacheindeckung, Lüftungsquerschnitt 15,5 cm <sup>2</sup> /Stck. an Grat und First nach Angabe einsetzen.	1 St	.....	.....
1.2.8	<b>Schneefangziegel</b> Fabrikat und Modell wie vor beschrieben liefern und fachgerecht montieren in Stück pro m <sup>2</sup>	1 St	.....	.....
1.2.9	<b>Erlus System Alu-Sanlüfter DN 125, komplett</b> pulverbeschichtet, NW 70/100/125 mit unterseitigem Anschlusschlauch (70 cm) und UD Manschette, regensicher, passend in Farbe und Form an vorstehende Deckung fachgerecht einbauen oder anschließen, einschließlich aller Ausschnitte in Schalung und Unterbahn.	1 St	.....	.....
1.2.10	<b>Erlus System Alu-Antennenhaube einschl. Grundplatte,</b> mit Antennendurchgangsmanschette, pulverbeschichtet, passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern, fachgerecht einbauen oder anschließen inkl. aller Ausschnitte in Lattung, Schalung oder Unterspannbahn.	1 St	.....	.....
1.2.11	<b>Erlus System Alu-Durchführungspfanne für Solaranlagen</b> zur Durchführung von Solarthermieanschlüssen, Ø 58 mm passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern, fachgerecht einbauen oder anschließen inkl. aller Ausschnitte in Lattung, Schalung oder Unterspannbahn.	1 St	.....	.....
1.2.12	<b>Erlus System Alu-Solarträger einschl. Grundplatte,</b> Alu Solarhalterung mit Langlochaufnahme auf einer Grundplatte, Aluminium, pulverbeschichtet, passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern, fachgerecht einbauen. Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten V2A Schrauben in			

die Traglattung und Holzbohle. Anzahl der Halterung richtet sich nach Kollektorgröße ca. \_\_\_\_\_ Stck.

1 St ..... ..

1.2.13 **Erlus System Alu-Schneefanggitterhalter mit Grundplatte incl. Gitter**

pulverbeschichtet,  
 passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern und fachgerecht einbauen.  
 Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten V2A-Schrauben.  
 einschl. Schneefanggitter (in 3 m Länge)  
 Höhe 20 cm, pulverbeschichtet, einbauen

1 m ..... ..

1.2.14 **Erlus System Schneefanggitter**

Höhe 20 cm, (in 3 m Länge)  
 pulverbeschichtet,  
 liefern und montieren

1 m ..... ..

1.2.15 **Erlus System Alu-Rundholzhalter mit Grundplatte incl. Rundrohr**

pulverbeschichtet  
 passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern und fachgerecht einbauen.  
 Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten V2A-Schrauben.  
 Rundholz in kesseldruckimprägnierter Ausführung mit etwa 140 mm Durchmesser liefern und in die Erlus Rundholzaken einbauen.

1 m ..... ..

1.2.16 **Erlus System Alu-Schneefangdoppelrohrhalter incl. Rohr und Rohrverbinder**

einschl. der Grundplatte, pulverbeschichtet,  
 passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern und fachgerecht einbauen.  
 Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten V2A-Schrauben.  
 einschl. Alu-Schneefanggrundrohre mit 40 mm Durchmesser, in 2m Länge, pulverbeschichtet, sowie Rohrverbinder.

1 m ..... ..

---

1.2.17	<b>Erlus System Alu-Steigtritt einschl. einer Grundplatte,</b> pulverbeschichtet, geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlatten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.	1 St	.....	.....
1.2.18	<b>Erlus System Alu-Rost 46 cm einschl. zwei Grundplatten,</b> pulverbeschichtet, geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlatten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.	1 St	.....	.....
1.2.19	<b>Erlus System Alu-Rost 80 cm einschl. zwei Grundplatten,</b> pulverbeschichtet, geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlatten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.	1 St	.....	.....
1.2.20	<b>Erlus System Alu-Laufrosthälter unbeschichtet mit Grundplatte</b> pulverbeschichtet, geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlatten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.	1 St	.....	.....
1.2.21	<b>Erlus System Alu-Verlängerungsrost mit Grundplatte</b> und V2A-Lasche 80 cm, pulverbeschichtet, geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlatten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.	1 St	.....	.....

---

1.2.22	<b>Erlus- System Alu- Leiter- und Sicherheitsdachhaken mit Grundplatte</b> Typ A, nach DIN EN 517 Oberteil nur in rotbraun oder schwarz  liefern und gemäß Einbauanleitung der Erlus AG und UVV der Bauberufgenossenschaft einbauen oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat:  liefern und gemäß Einbauanleitung und UVV der Bauberufgenossenschaft einbauen.	1 St	.....	.....
1.2.23	<b>Erlus/ Klöber Sanitärlüfter DN 125</b> mit Kunststoffgrundplatte, Vendukt, 70 cm Flexschlauch, 125/100/70 rotbraun oder schwarz passend in Form an vorstehende Deckung fachgerecht einbauen oder anschließen, einschließlich aller Ausschnitte in Schalung und Unterbahn.	1 St	.....	.....
1.2.24	<b>Erlus/ Klöber Thermenadapter</b> System 80/125 einschl. Kunststoffgrundplatte, rotbraun oder schwarz passend in Form an vorstehende Deckung fachgerecht einbauen oder anschließen, einschließlich aller Ausschnitte in Schalung und Unterbahn.	1 St	.....	.....
1.2.25	<b>Erlus/ Klöber Antennenhaube DN 125</b> einschl. Kunststoffgrundplatte, rotbraun oder schwarz passend in Form an vorstehende Deckung fachgerecht einbauen oder anschließen, einschließlich aller Ausschnitte in Schalung und Unterbahn.	1 St	.....	.....
1.2.26	<b>Andeckarbeiten</b> an vom Spengler eingesetzte Einfassungen: Abgemessen werden alle Anschlussseiten. <input type="checkbox"/> Kamineinfassungen <input type="checkbox"/> Dunststrohreinfassungen			

- Antenneneinfassungen
- Wandanschlüsse
- \_\_\_\_\_

Die Ausführungen der Andeckerarbeiten erfolgt fachgerecht inkl. aller möglichen Nebenarbeiten, wie z.B. Anhängen, Einschneiden etc. , jedoch keine Doppelwulstziegel

1 m ..... ..

1.2.27

**Kehlausbildung offen**

Blechkehle beidseitig fachgerecht eindecken und die Ausspitzer korrosionsgeschützt befestigen.

1 m ..... ..

1.2.28

**Kaltengobe**

Streichen von Schnittkanten im Bereich von Kehlen, Anschlüssen, Fenstern etc.  
 Bestelleinheit 0,25 ltr

1 m ..... ..

1.2.29

**Brandmauer-Überbrückungen**

durch beidseitiges Abschneiden der an der Mauer anlaufenden Traglattung und Aufdübeln von verzinkten Stahlblechwinkeln 1,38 mm stark, ca. 10 cm Zuschnitt, 2 Metalldübel M 6. An den beiden Schmalseiten sind die Dachziegel in einem Streifen 30 cm breit mit Kalk-Zementmörtel aufzumörteln.

Breite des Schutzstreifens im Beton 1,28 m, Länge der Stahlblechwinkel rd. 1,7 m, Mörtelbett 2x30 cm.

Abgerechnet wird das Längenmaß der Brandmauer.

1 m ..... ..

1.2.30

**Traufenschutzband**

10 cm Höhe (in 5 m Rollen)  
 liefern und montieren

1 m ..... ..

---

1.2.31	<b>Traufenlüfterkamm</b> Kunststoff, 1m lang liefern und montieren	1 m	.....	.....
1.2.32	<b>Windsogsicherung Ortgang / Grad / Walm</b> durch ERLUS Universal-Sturmklammer I oder II, aus federhartem Edelstahl, Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437, Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter <a href="http://www.erlus.de/windsogsicherung">www.erlus.de/windsogsicherung</a> liefern und einbauen.  Befestigungsschema: <input type="radio"/> 1:1 <input type="radio"/> 1:2 <input type="radio"/> 1:3 Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer I ERLUS Universal Sturmklammer II	1 m2	.....	.....
1.2.33	<b>Windsogsicherung Kehlbereich / Gauben / Kamine / etc.</b> durch ERLUS Universal-Sturmklammer I oder II, aus federhartem Edelstahl, Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437, Ausführung nach Fachregeln des DDH,  Befestigungsschema: <input type="radio"/> 1:1 <input type="radio"/> 1:2 <input type="radio"/> 1:3 Ausführung wie Ortgang  Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer I ERLUS Universal Sturmklammer II	1 St	.....	.....
1.2.34	<b>Windsogsicherung Innenbereich</b> durch ERLUS Universal-Sturmklammer I oder II, aus federhartem Edelstahl, Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437, Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter <a href="http://www.erlus.de/windsogsicherung">www.erlus.de/windsogsicherung</a> liefern und einbauen.  Befestigungsschema: <input type="radio"/> 1:1			

- 1:2
- 1:3
- Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer I  
ERLUS Universal Sturmklammer II

1 m2 .....

1.2.35

**Windsogsicherung Pultbereich**

durch ERLUS Universal-Sturmklammer I oder II,  
aus federhartem Edelstahl,  
Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437,  
Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach  
Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter  
[www.erlus.de/windsogsicherung](http://www.erlus.de/windsogsicherung) liefern und einbauen.

Befestigungsschema:

- 1:1
- 1:2
- 1:3
- Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer I  
ERLUS Universal Sturmklammer II

1 m2 .....

1.2.36

**Windsogsicherung Traufbereich**

durch ERLUS Universal-Sturmklammer I oder II,  
aus federhartem Edelstahl,  
Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437,  
Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach  
Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter  
[www.erlus.de/windsogsicherung](http://www.erlus.de/windsogsicherung) liefern und einbauen.

Befestigungsschema:

- 1:1
- 1:2
- 1:3
- Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer I  
ERLUS Universal Sturmklammer II

1 m2 .....

1.2.37

**Windsogsicherung Firstbereich**

durch ERLUS Universal-Sturmklammer I oder II,  
aus federhartem Edelstahl,  
Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437,  
Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach  
Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter  
[www.erlus.de/windsogsicherung](http://www.erlus.de/windsogsicherung) liefern und einbauen.

Befestigungsschema:

- 1:1
  - 1:2
  - 1:3
- Sturmklammertyp:     ERLUS Universal Sturmklammer I  
                          ERLUS Universal Sturmklammer II

1 m2                           .....                           .....

1.2.38

**Grat gemörtelt**

Fabrikat und Modell wie vor beschrieben  
einschließlich Beischroten mit Firstziegel

- Nr. 15
  - Nr. 15 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
  - Nr. 17
  - Nr. 17 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
  - Nr. 18
  - Nr. 19 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
  - Nr. 21
- 
- farblich zur Dachfläche abgestimmtem Kalkzementmörtel
  - naturbelassenem Kalkzementmörtel verlegen.

Eine mechanische Fixierung der Gratziegel erfolgt durch :

- Abhängen mit Kupferdraht und Befestigung mit geriffelten Kupferschiefernägeln 28/35 mm
- Abhängen mit korrosionsgeschütztem Bindedraht und feuerverzinkten Schiefernägeln 28/ 35 mm.
- Befestigung mit Gratklammern

1 m                           .....                           .....

1.2.39

**Walmkappe gemörtelt**

Fabrikat und Modell wie vor beschrieben  
für Firstziegel

- Nr. 15
- Nr. 15 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
- Nr. 17
- Nr. 17 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
- Nr. 18
- Nr. 19 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
- Nr. 21

fachgerecht, wie in vorstehender Pos. festgelegt,  
aufbringen und nötigenfalls zuschneiden.

1 St                           .....                           .....

1.2.40

**First gemörtelt**

Fabrikat und Modell wie vor beschrieben  
mit Firstziegel

- Nr. 15
  - Nr. 15 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
  - Nr. 17
  - Nr. 17 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
  - Nr. 18
  - Nr. 19 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
  - Nr. 21
- 
- farblich zur Dachfläche abgestimmtem Kalkzementmörtel
  - naturbelassenen Kalkzementmörtel verlegen.

Eine mechanische Fixierung der Gratziegel erfolgt durch :

- Abhängen mit Kupferdraht und Befestigung mit geriffelten Kupferschiefernägeln 28/35 mm
- Abhängen mit korrosionsgeschütztem Bindedraht und feuerverzinkten Schiefernägeln 28/ 35 mm.
- Befestigung mit Firstklammern

1 m

1.2.41

**Firstabschlussziegel gemörtelt**

Fabrikat und Modell wie vor beschrieben  
für Firstziegel

- Nr. 15
- Nr. 15 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
- Nr. 17
- Nr. 17 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
- Nr. 18
- Nr. 19 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
- Nr. 21

in fachgerecht wie in Pos. \_\_\_\_\_ festgelegt aufbringen.

1 St

1.2.42

**Erlus-Trockengrat mit Erlus-Rollenlüfterband**

Fabrikat und Modell wie vor beschrieben  
oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat  
einschließlich Beischroten mit Firstziegel \_\_\_\_\_  
auf die in gesondert ausgeschriebener Unterkonstruktion mit  
zusätzlichem als Flugschneesicherung eingebrachtem ERLUS  
Alu-Rollenlüfterband in der Breite von ca. 28 cm mit passenden  
Firstklammern befestigen.

Erlus-Rollenlüfterband : Freier Lüftungsquerschnitt 160 cm<sup>2</sup>/m

1 m ..... ..

1.2.43 **Erlus-Trockenfirst mit Erlus-Rollenlüfterband**

Fabrikat und Modell wie vor beschrieben  
oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat  
mit Firstziegel \_\_\_\_\_

auf die in gesondert ausgeschriebener Unterkonstruktion mit  
zusätzlichem als Flugschneesicherung eingebrachtem ERLUS  
Alu-Rollenlüfterband in der Breite von ca. 28 cm mit passenden  
Firstklammern befestigen.

Erlus-Rollenlüfterband : Freier Lüftungsquerschnitt 160 cm<sup>2</sup>/m

1 m ..... ..

1.2.44 **Lüftungsgrat**

Fabrikat System Erlus einschließlich Beischroten,  
mit Firstziegel Nr. 15 LÜ / 17 Lü / 19 LÜ  
fachgerecht, nach Werksvorschrift auf in Pos. \_\_\_\_\_  
ausgeschriebene Unterkonstruktion aufbringen.  
Einschließlich aller etwaig nötigen Materialien und  
Nebenleistungen (Alu-Rollenlüfterband, keramische  
Verlängerungsplatte, Klammern etc.)

1 m ..... ..

1.2.45 **Walmkappe für Lüftungsfirst bzw. Trockenfirst**

Fabrikat und Modell wie vor beschrieben  
für Firstziegel Nr. \_\_\_\_\_ halbrund, fachgerecht, wie  
in vorstehender Position festgelegt, aufbringen und  
nötigenfalls zuschneiden.

1 St ..... ..

1.2.46 **Lüftungsfirst**

Fabrikat System ERLUS auf Unterdruck basierend  
mit Firstziegel Nr. 15 LÜ / 17 Lü / 19 LÜ fachgerecht, nach  
Werksvorschrift auf die in Pos. \_\_\_\_\_  
ausgeschriebene Unterkonstruktion aufbringen.  
Einschließlich aller nötigen Materialien und  
Nebenleistungen (Klammern, Lüftungsband, etc.).

1 m ..... ..

---

1.2.47	<b>Firstabschluss für Lüftungsfirst</b> Fabrikat und Modell wie vor beschreiben Passend zu Firstziegel _____ fachgerecht, wie in vorstehender Position festgelegt, aufbringen und nötigenfalls zuschneiden.	1 St	.....	.....
1.2.48	<b>Erlus System Alu-Firstendscheibe</b> liefern und als An- und Abschluss der Firsteindeckung montieren.	1 St	.....	.....
1.2.49	<b>Acrylglasziegel</b> Fabrikat und Modell wie vor beschrieben liefern und fachgerecht in Traubenform zu _____ Stck. in die Fläche integrieren. Ausschnitte in Schalung mit Vordeckung oder Unterspansbahn sind in dieser Leistung mit einzukalkulieren.	1 St	.....	.....
1.2.50	<b>Dachfenster - Dachausstieg</b> Fabrikat Erlus Größe ca. 450 x 550 mm mit Einfach-Verglasung aus Ein-scheiben-Sicherheitsglas, hagelsicher, liefern und fachgerecht gemäß Herstellervorschrift einbauen, einschließlich aller nötigen Ausschnitte. Ausführung, für das Modells wie vor beschrieben, seitlich zu öffnen, in <input type="radio"/> verzinkt und farbbeschichtet rotbraun oder schwarz <input type="radio"/> Vollkupfer	1 St	.....	.....
1.2.51	<b>Wohnraumdachfenster</b> Fabrikat _____ oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat _____ Größe _____ / _____ cm Details _____ liefern und fachgerecht in die vorstehende Deckung ein- setzen einschließlich Herstellen aller nötigen Ausschnitte in der Unterkonstruktion. Ein Einbau von Wechseln ist			

- erforderlich
- nicht erforderlich

1 St ..... ..

**1.2 Dacheindeckung Ergoldsbacher Forma®** .....

**1.3 Reserve - Ziegel**

**Fabrikat Ergoldsbacher Forma®**  
in Form und Farbe zur Eindeckung passend liefern und  
an angewiesener Stelle auf der Baustelle einlagern.

1.3.1	Standartziegel	1 St	.....	.....
1.3.2	Ortgangziegel links	1 St	.....	.....
1.3.3	Ortgangziegel rechts	1 St	.....	.....
1.3.4	Doppelwulstziegel	1 St	.....	.....
1.3.5	Firstanschlussziegel	1 St	.....	.....
1.3.6	Firstanschluss-Ortgangziegel links	1 St	.....	.....
1.3.7	Firstanschluss-Ortgangziegel rechts	1 St	.....	.....
1.3.8	1/2 Ziegel	1 St	.....	.....
1.3.9	Pulldachziegel	1 St	.....	.....
1.3.10	1/2 Pulldachziegel	1 St	.....	.....
1.3.11	Pulldachortgang Rechts	1 St	.....	.....

---

1.3.12	Pultdachortgang Links	1 St	.....	.....
1.3.13	Lüftungziegel	1 St	.....	.....
1.3.14	Schneefangziegel	1 St	.....	.....
1.3.15	Firstziegel Nr. 15 ( DL ca. 38 cm )	1 St	.....	.....
1.3.16	Firstabschlussziegel Nr. 15	1 St	.....	.....
1.3.17	Firstausgleichsziegel Nr. 15	1 St	.....	.....
1.3.18	Firstlüfterziegel Nr. 15 LÜ ( DL ca. 38 cm )	1 St	.....	.....
1.3.19	Firstanfangsziegel Nr. 15 LÜ	1 St	.....	.....
1.3.20	Firstendziegel Nr. 15 LÜ	1 St	.....	.....
1.3.21	Firstziegel Nr. 18 ( DL ca. 37 cm )	1 St	.....	.....
1.3.22	Firstabschlussziegel Nr. 18	1 St	.....	.....
1.3.23	Firstausgleichsziegel Nr. 18	1 St	.....	.....

---

1.3.24	Firstlüfterziegel mit Nase Nr. 19 ( DL ca. 36 cm ) bis 10 m Sparrenlänge u. 45 Grad Dachneigung	1 St	.....	.....
1.3.25	Firstanfangsziegel Nr. 19	1 St	.....	.....
1.3.26	Firstendziegel Nr. 19	1 St	.....	.....
1.3.27	Firstziegel Nr. 21 ( DL ca. 37 cm )	1 St	.....	.....
1.3.28	Firstabschlussziegel Nr. 21	1 St	.....	.....
1.3.29	Firstausgleichsziegel Nr. 21	1 St	.....	.....
1.3.30	keramische Verlängerungsplatte universal für FAB-Ziegel	1 St	.....	.....
1.3.31	Walmkappe	1 St	.....	.....
	<b>1.3 Reserve - Ziegel</b>			<b>.....</b>

## **1.4            Stundenlohnarbeiten**

Die Ausführung von Stundenlohnarbeiten hat sich der Auftragnehmer von der Bauleitung schriftlich anweisen zu lassen. Die Anweisung wird in 2-facher Fertigung ausgestellt und ist der Bauleitung bei der Unterzeichnung der Stundenlohnzettel vorzulegen.

Stundenlohnzettel müssen eindeutig erkennen lassen:

1. Name des Auftragnehmers (Firma)
2. Bezeichnung, Ort und Lage der Baustelle
3. Anzahl, Name und genaue Berufsbezeichnung der im Stundenlohn beschäftigten Arbeitnehmer; die von diesen am Tag geleistete Gesamtstundenzahl.
4. Bezeichnung der ausgeführten Arbeiten
5. Menge oder Gewicht und Art etwaiger Zulieferungen, wie Material
6. Benutzung von Maschinen

Die vom Auftragnehmer oder seinem Bevollmächtigten unterschriebenen Stundenlohnzettel müssen für jeden Kalendertag getrennt ausgestellt sein und sind täglich der Bauleitung in doppelter Fertigung zur Anerkennung vorzulegen.

Zuschläge für Überstunden-, Nacht- und Sonntagsarbeiten werden nur auf besondere Anweisung der Bauleitung bezahlt. Ein Anspruch auf die Stundenlohnarbeiten durch den Auftragnehmer besteht nicht.

Bei den Stundenlohnarbeiten werden Aufsichtsstunden, Ausfall- und Wartungsstunden nicht vergütet.

Die besonderen Leistungen umfassen nicht vorhersehbare, jedoch erforderliche ergänzende Arbeiten zur Erstellung und den Betrieb der einzelnen Anlagenteile.

Die Ausführung dieser Leistungen ist jeweils vor Beginn mit der Bauleitung gemeinsam festzulegen.

Für die Ausführung von Stundenlohnarbeiten für unvorhergesehene Arbeiten, die nur auf schriftliche Anweisung ausgeführt werden dürfen, gelten folgende Verrechnungssätze einschl. Auslösung und Fahrtkosten (ohne MWSt)

1.4.1	<b>O-Monteur</b>	1 h	.....	.....
1.4.2	<b>A-Monteur</b>	1 h	.....	.....
1.4.3	<b>B-Monteur</b>	1 h	.....	.....
1.4.4	<b>Helfer</b>	1 h	.....	.....
1.4.5	<b>Auszubildender</b>	1 h	.....	.....
		<b>1.4 Stundenlohnarbeiten</b>		<u>.....</u>
		<b>1 Dachdeckungsarbeiten</b>		<u>.....</u>

**ZUSAMMENSTELLUNG**

		angebotene Summe €	geprüfte Summe €
1.1	<b>Schalung und Lattung</b>	.....	.....
1.2	<b>Dacheindeckung Ergoldsbacher Forma®</b>	.....	.....
1.3	<b>Reserve - Ziegel</b>	.....	.....
1.4	<b>Stundenlohnarbeiten</b>	.....	.....
1	<b>Dachdeckungsarbeiten</b>	.....	.....
		-----	-----
	<b>Summe</b>	.....	.....
	<b>zzgl. MwSt 19%</b>	.....	.....
		-----	-----
	<b>Gesamtsumme</b>	.....	.....
		=====	=====

Erklärung:

Der Unternehmer verpflichtet sich, die Leistung zu den von Ihm im Leistungsverzeichnis angegebenen Preisen und unter den dem Angebot zugrundegelegten Bedingungen durchzuführen.

Dem Unterzeichneten sind alle Vertragsunterlagen bekannt. Er hat sich an Ort und Stelle über die genauen Arbeitsbedingungen informiert und diese ohne Widerspruch hingenommen.

Der Unternehmer erklärt, daß er an keiner Preisabsprache teilgenommen hat.

.....

---

(Ort)

(Datum)

(Unterschrift Bieter)